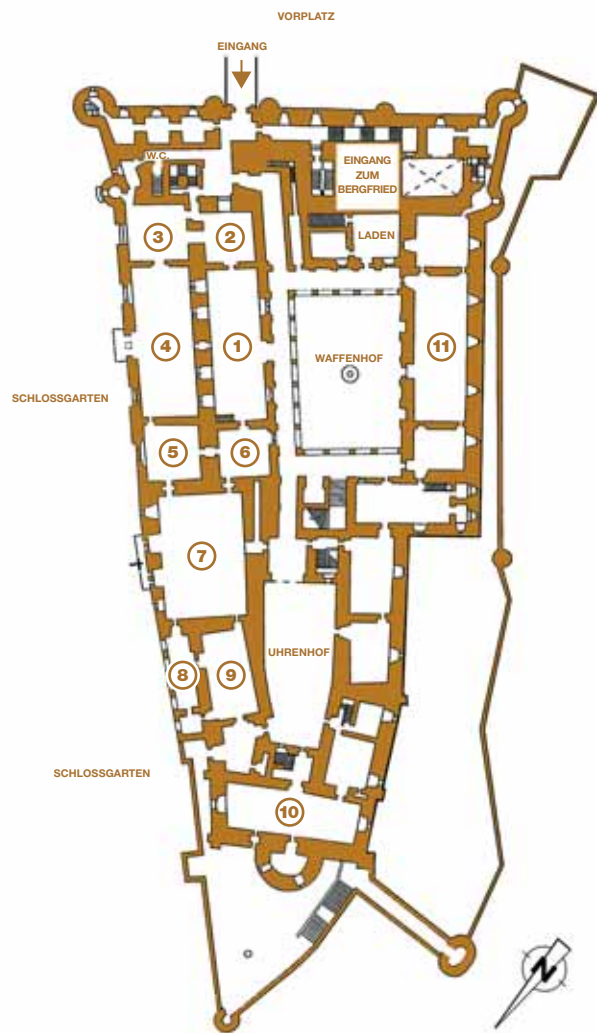


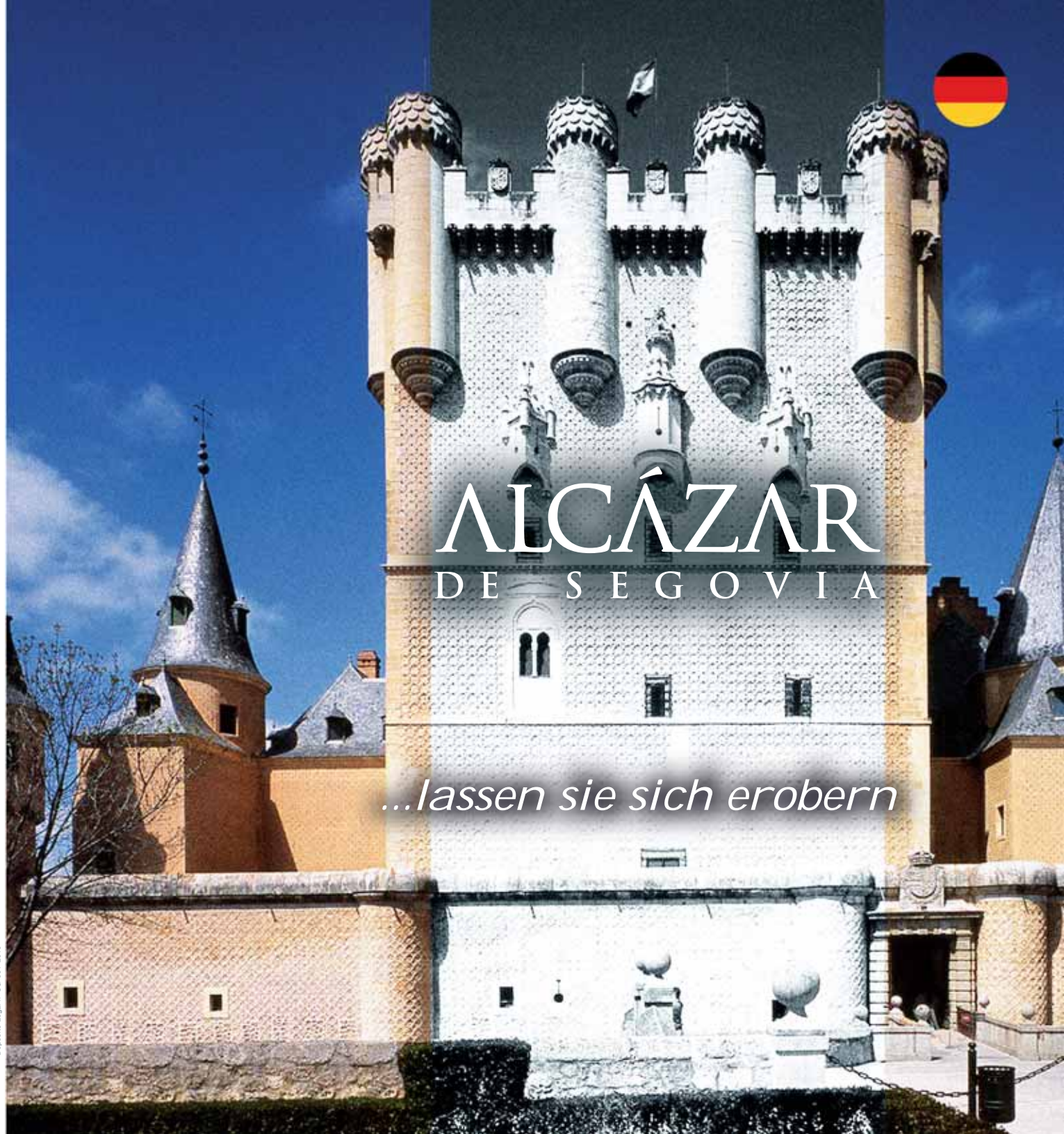
## BESICHTIGUNGSPLAN DES ALCÁZAR VON SEGOVIA



PATRONATO DEL ALCÁZAR DE SEGOVIA  
Plaza de la Reina Victoria Eugenia, s/n · 40003 · Segovia (España)

Telefon: +34 921 460 759 / +34 921 460 452 · Fax: +34 921 460 755  
patronato@alcazardesegovia.com  
reservas@alcazardesegovia.com  
[www.alcazardesegovia.com](http://www.alcazardesegovia.com)

Depósito Legal nº SG-381-2015



# ALCÁZAR DE SEGOVIA

*...lassen sie sich erobern*

*Am 13. Dezember 1474 verließ Prinzessin Isabella den Alcázar, um sich in der Kirche San Miguel am Hauptplatz von Segovia zur Königin von Kastilien krönen zu lassen.*

Der Alcázar von Segovia ist eine Schloss- und Burganlage, die durch ihre auffällige Silhouette und Lage beeindruckt. Bereits seit Anfang des 12. Jahrhunderts dokumentiert, wurde der Alcázar im Laufe des Mittelalters zu einer der bevorzugten Residenzen der Könige von Kastilien. Die Übernahme des Throns durch die Dynastie der Trastámara brachte dem Alcázar von Segovia neue Impulse in sämtlichen Bereichen: architektonisch, institutionell, politisch und symbolisch. Von hier aus brach Isabella die Katholische am 13. Dezember 1474 zur Plaza Mayor von Segovia auf, um sich dort zur Königin proklamieren zu lassen. Auf dieses wichtige Ereignis verweist ein großes Wandgemälde aus jüngerer Zeit im sogenannten "Galeerensaal".

König Philipp II. feierte hier die Hochzeit mit seiner vierten Frau, Anna von Österreich. Ihm sind wichtige Erweiterungen der Anlage zu verdanken, wie zum Beispiel die Turmspitzen aus Schiefer. Sie verleihen dem Alcázar das Erscheinungsbild einer mitteleuropäischen Burg und unterscheiden ihn damit von allen anderen kastilischen Burgen seiner Zeit. Nach der Ansiedlung des Hofes in Madrid verlor der Alcázar seinen Status als königliche Residenz und diente mehr als zwei Jahrhunderte als Staatsgefängnis. Im Jahr 1764 gründete König Karl III. die Königliche Artillerieschule, die sich bis zum 6. März 1862 im Alcázar befand, als ein verheerendes Feuer die Decken der Säle zerstörte und die Bausubstanz beschädigte. Die Restaurierung dauerte von 1882 bis 1896. Nach Fertigstellung der Arbeiten übergaben König Alfons XIII. und Königin Maria Christina den Alcázar an das Kriegsministerium zur ausschließlichen Verwendung durch die Artillerie-Truppe. Im Jahr 1898 wurde das

Im **Thronsaal** (3) erbaut unter den Trastámara, kann man den Thron betrachten, der für den Besuch von König Alfons XIII. und Königin Victoria Eugenia anlässlich der Hundertjahrfeier am 2. Mai 1808 angefertigt wurde.

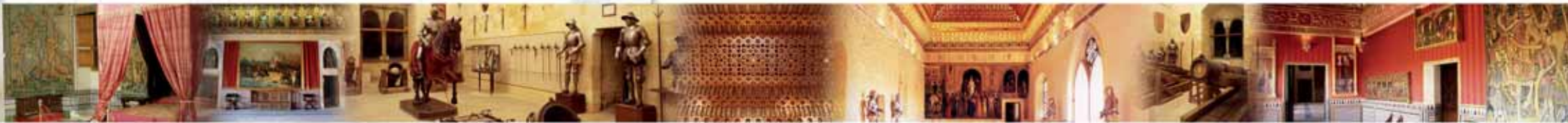
Der **Galeerensaal** (4) die "Sala de La Galera" wird wegen seiner Decke in Form eines umgekehrten Schiffsrumpfs so genannt. Der Saal wurde unter Königin Catalina von Lancaster während der Minderjährigkeit ihres Sohnes Johanns II. im Jahr 1412 erbaut.

Der **Kiefernzapfensaal** (5) ("Sala de las Piñas") dessen Konstruktion von Heinrich IV. befohlen wurde, erhielt seinen Namen wegen der eigenartigen Dekoration der Kassettendecke. Sie ist mit 392 Motiven verziert, die Kiefernzapfen ähneln.

Die Türen der **Cámara Regia** (6) dem "Königlichen Gemach", sind im Neomudéjar-Stil gehalten. Sie sind Nachbildungen der Türen im Schloß Heinrichs IV. im Viertel von San Martín in Segovia.

Der Fries im **Saal der Könige** (7) der "Sala de Reyes", zeigt die Könige von Asturien, Kastilien und León. Die aktuelle Reihenfolge folgt einem Auftrag König Philipps II.

Der **Kordelsaal** (8) ("Sala del Cordón") verdankt seinen Namen der Kordel des Franziska-



Militärische Hauptarchiv eingerichtet, das sich noch heute hier befindet. Seit 1951 widmet sich die Alcázar-Stiftung dem Erhalt des Bauwerks.

In den verschiedenen Sälen können wir verschiedene Bauepochen und deren unterschiedliche Baustile erkennen:

Der im Mudéjar-Stil gehaltene **Saal der Alten Burg** (1) ("Sala del Palacio Viejo") stammt aus der Zeit von Alfons X. Wegen seiner zweibogigen Fenster, die bis zum Anbau des Galeerensaals Licht in den alten Burgbau hineinließen, wird er auch Saal der Ajimeces genannt.

Die Ausstattung des **Kaminsaals** (2) entspricht der Einrichtung des Alcázars zu Zeiten Philipps II. Er enthält herrliche Möbel aus dem 16. Jahrhundert.

nerhabits, die seine Wände schmückt. Angebracht wurde sie der Legende nach im Auftrag Alfons' X., auch "der Weise" genannt, als Zeichen der Buße für seinen übermäßigen Stolz.

In der **Kapelle** (9) wurde die Hochzeitsmesse von Philipp II. mit Anna von Österreich gefeiert. In ihr wird das Gemälde "Die Anbetung der Heiligen drei Könige" von Bartolomé Carducho (1600) aufbewahrt, das vor dem Brand von 1862 gerettet werden konnte.

Direkt unter dem Bergfried befindet sich der **Waffensaal** (10) der eine Sammlung von Waffen aus unterschiedlichen Epochen beherbergt. In den Räumen des **Museums der Königlichen Artillerieschule** (11) wird dessen Geschichte im Alcázar wiedergegeben.

*Karl III. wählte 1764 den Alcázar von Segovia für die Gründung der Königlichen Artillerieschule, der ältesten Militärakademie der Welt.*